

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 31 (1905)
Heft: 46

Artikel: Schluss gegen Asthma
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-439801>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schutz gegen Asthma.

Ein hervorragender Arzt will es allen Asthma-Leidenden in der Schweiz beweisen, daß es einen solchen gibt.

Nachdem die Mehrzahl der von Asthma Geplagten zahlosse Mittel ohne jeden Erfolg ver sucht haben, ist es ganz natürlich, daß sie zu dem Schluß gekommen sind, daß es gegen diese so lästige Krankheit überhaupt kein Mittel gibt. Diese Personen werden vielleicht noch Zweifel hegen, wenn sie hören, daß Dr. Rudolf Schiffmann, eine anerkannte Autorität, welcher die Behandlung von Asthma einen ganzen Menschenalter hindurch zu seinem besonderen Studium mache, endlich einen Erfolg zu verzeichnen hat. Und doch besitzt Dr. Schiffmann's Heilmittel zweifellos die vorzüglichsten Eigenschaften, welche ihm Dr. Schiffmann zuschreibt, sonst würde er unmöglich alle Asthma-Leidenden aufzufordern, einen persönlichen Besuch damit zu machen. Er ermächtigt diese Zeitung zu der Mitteilung, daß er alle Asthma-Leidenden in der Schweiz dringend erachtet, ihm ihre Namen und Adressen zu senden, worauf er ihnen ein Probepaket seines Heilmittels ganz unentgeltlich und franko zuschicken will. Dr. Schiffmann fürchtet, daß alle seine Behauptungen auf Zweifel stoßen könnten, und weiß, daß ein persönlicher Besuch überzeugender wirkt als die Veröffentlichung von zahlosen Bezeugnissen, welche er von Personen erhalten hat, die durch sein Mittel vollständig geheilt sind.

Schon seit einigen Jahren wird Dr. Schiffmann's Asthma-Pulver in den meisten Apotheken der Schweiz verkauft, trotzdem gibt es Leidende, welche noch nicht davon gehört haben. An alle diese ergibt Dr. Schiffmann's Aufforderung. Es ist wahrlich ein höchst freigebiges Anerbieten, und alle, die an Asthma leiden, sollten sofort an Dr. Schiffmann's General-Depot: Apotheke von Franz Sidler, Pfäffikerstrasse, Luzern, schreiben, da freie Probepakete nur bis fünf Tage nach Erscheinen dieser Annonce abgegeben werden. Es wird noch besonders betont, daß

diejenigen, welche ein unentgeltliches Probepaket wünschen, auf die Rückseite einer mit obiger Adresse versiegelten Postkarte nichts weiter als ihren Namen und ihre genaue Adresse zu schreiben brauchen.

200a

Briefkasten der Redaktion.

Karolus. Sie wollen uns "eindringlich" ermahnen, den N. über den Parteien stehend zu führen, d. h. mit andern Worten, gar keine Farbe zu befennen, um aalglatt über und durch alles schlüpfen zu können. Da verkennen Sie aber unsere Stellung ganz gewaltig, der N. war, ist und bleibt in allen Zeitschriften für den demokratischen Fortschritt, wenn er auch die Auswüchse hülen und drüber unter die Fuchtel nimmt, rechnet er sich's doch zum Verdienste der radikal-demokr. Richtung seine Arbeit zu weihen. — **Blk. in Z.** Leiden Sie schon lange an solchen wütigen Einfällen? Bitte, seien Sie doch vorsichtig damit und vor allem, bringen Sie solche nicht zu Papier. — **Gz.** Das liegt jedem zu fern, der nicht in dem betreffenden Ort wohnt. — **E. v. R.** Nach ganz oberflächlicher Berechnung finden wir in Ihren Gedichten 93 überflüssige Zeile. — Welch Überfluss bei sonst großem Mangel. — **Gold.** Sie lenden uns noch immer Ihre "Wise" ein? Sie - Menschenfeind - **Ambos.** Wenn dieses Bild bewirkt, daß Sie allen Anstand und Höflichkeit verlieren, dann sind Sie eben ein Ignorant oder ein Idiot. — **A-Z.** Na, na, na, mir nicht gar zu läppig! — **Rudenz.** Wenn Sie das besser verstehen, dann ist es ja recht bedauerlich, daß unser Blatt nicht von Ihnen redigiert wird. — **Avenches.** Wenn Sie Ihre "neuesten" Wize aus dem ausgegrabenen Aventurum an uns leihen, dann müssen es nicht gerade die allerkläglichtesten sein, die andern sind schon alt genug. — **Zürichegel.** Besten Dank, soll, wenn die Sache reif ist, zur Ernte benutzt werden. — **Puck. Faik. D. v. B. Moll.** Gruß und Dank.

Anonymes wandert in den Papierkorb.

Verlangen Sie im Restaurant



EXPOSITION INTERNAT. BRÜSSEL 1905
GRAND PRIX mit GOLD. MEDAILLE

Aufmerksamkeit
verdient
die Zusammenstellung

gesetzlich gestattet und solider Prämienobligationen, welche unterzeichnetes Spezialgeschäft jedermann Gelegenheit bietet, sich durch Barkauf oder monatliche Beiträge von Fr. 5, 8 oder 10 zu erheben. Haupttreffer von Fr. 5, 8 oder 10 zu erheben. Haupttreffer von Fr. 500,000, 300,000, 200,000, 150,000, 100,000, 75,000, 50,000, 25,000, 10,000, 5,000, 3,000 etc. werden gezogen und dem Käufer die Obligationen successive ausgehändigt.

Kein Risiko. Jede Obligation wird entweder in diesen oder späteren Ziehungungen zurückgezahlt.

Die nächsten Ziehungen finden statt: 1. Dezember, 10. Dezember, 15. Dezember, 20. Dezember, 31. Dezember.

Prospekte versendet auf Wunsch gratis und franko.

Bank für Prämienobligationen, Bern.



Café Restaurant Royal

Zürich (Habis-Bahnhof)

Neueröffnet.

Einziger Ausschank des bekannten Mathaeserbräu, sowie des la. Fürstenbergbräu. — Soignierte Küche.

Diners von 12—2 Uhr von Fr. 1.50 an. Gewählte Abendplatten. Auserlesene reele Landweine.

133



Stahlspähne
„Marke Eule“
sind die besten

Muster zu Diensten

183

Wirz & Fischer, Stahlspähne-Fabrik
Reinach (Aargau).



Zu beziehen: 42

Direkt oder durch die
Weinhandlungen

Verlust- Forderungen

Übernahme zum Kassero. bei erfolgloser Betreibung unentgeltlich. 195

Offerten unter Chiffre M. E. 195
an die Exp. dition als Blattes.

Amerik. Buchführung lehrt gründl. durch Unterrichtsbüro. Erfolg sa ante t. Verlangen Sie Gratisprospekt. H. Frisch, Bücherexperte, Zürich, N. 3. 124



W. Grolimund, Soleure.

Horlogerie Ad. Laux, Zürich I. Bijouterie

„Limmatquai Nr. 8 — neben Hotel Schiff“

Genfer Taschen-Uhren — Bijouterien

Uhrketten, massive 18 kar. Eheringe n. Gewicht

Regulateure — Weckeruhren. 181

Grösste Auswahl. Billigste Preise.

Verkauf und Reparaturen unter Garantie.

